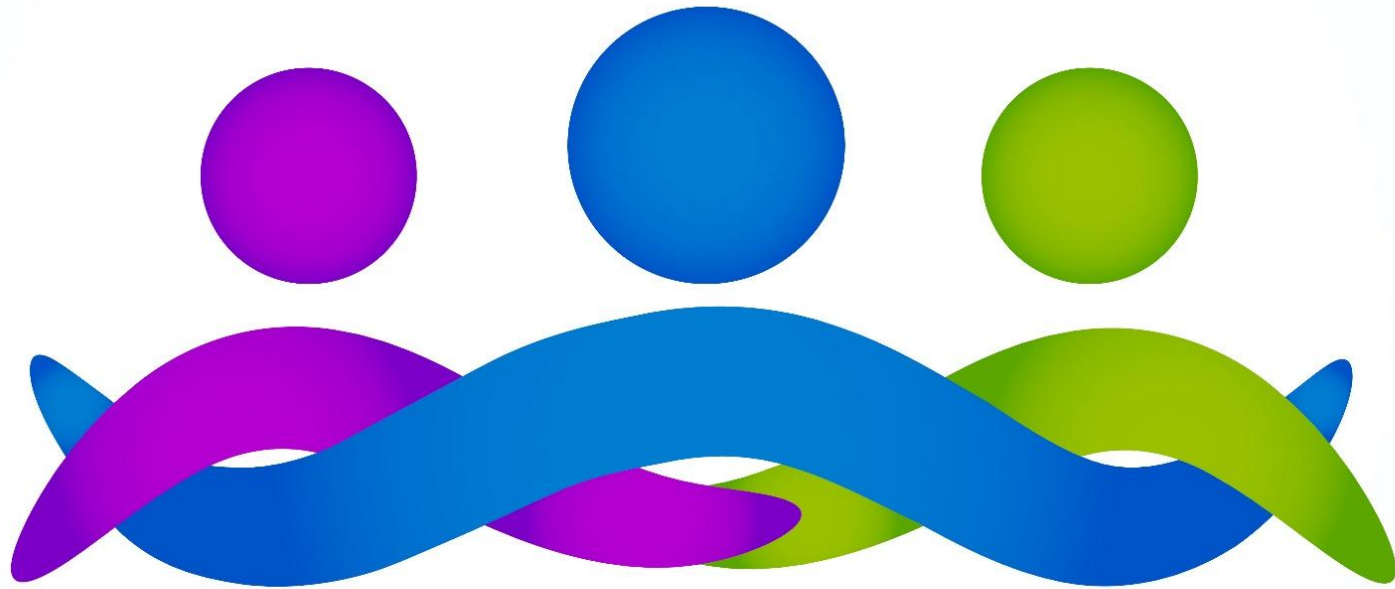


# „Einführung Bayerischer Notfallbogen“

In der Modellregion Nürnberg  
Gesundheitliche Versorgungsplanung nach § 132 g SGB V

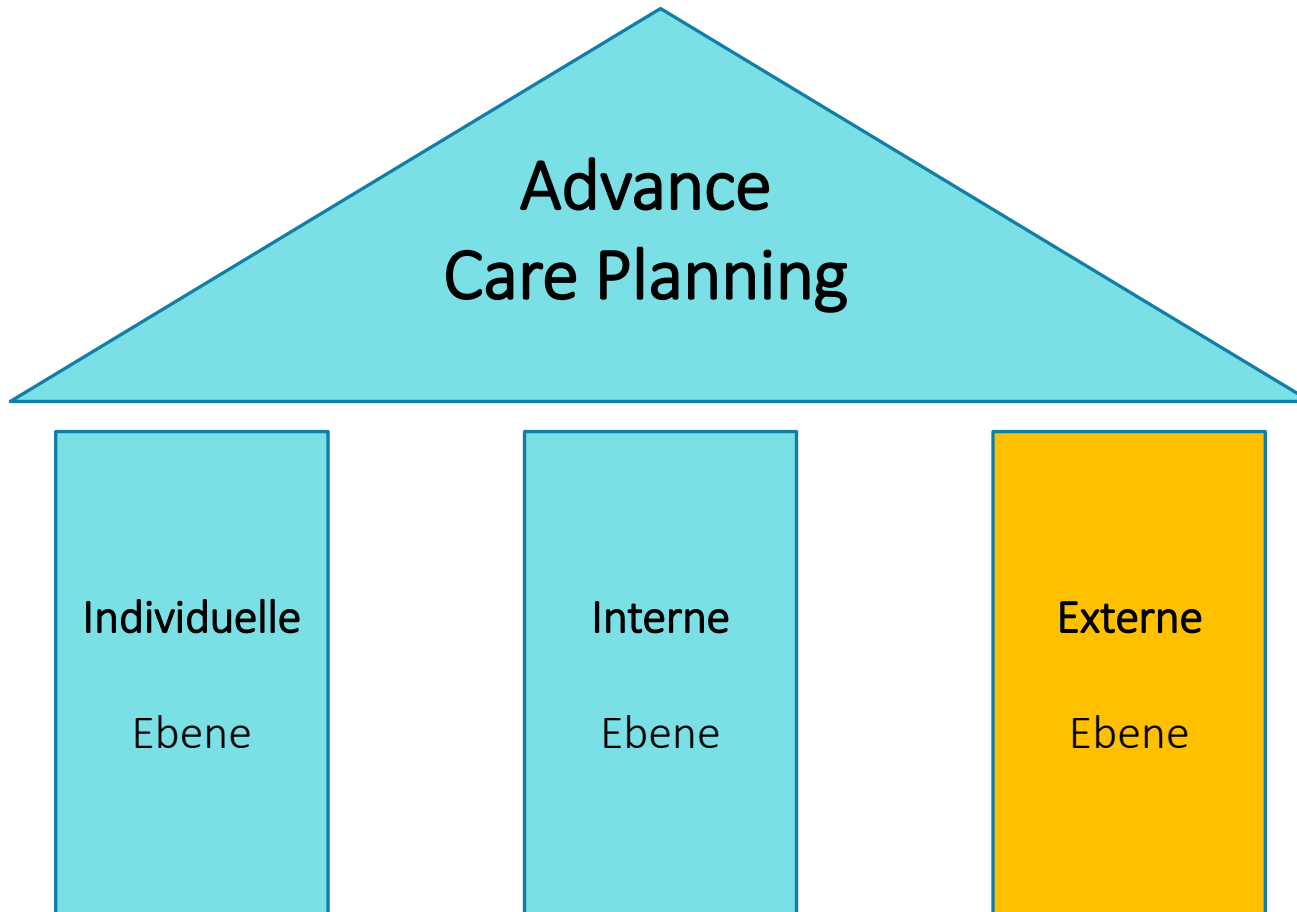


Projektvorstellung

Marcus Hecke

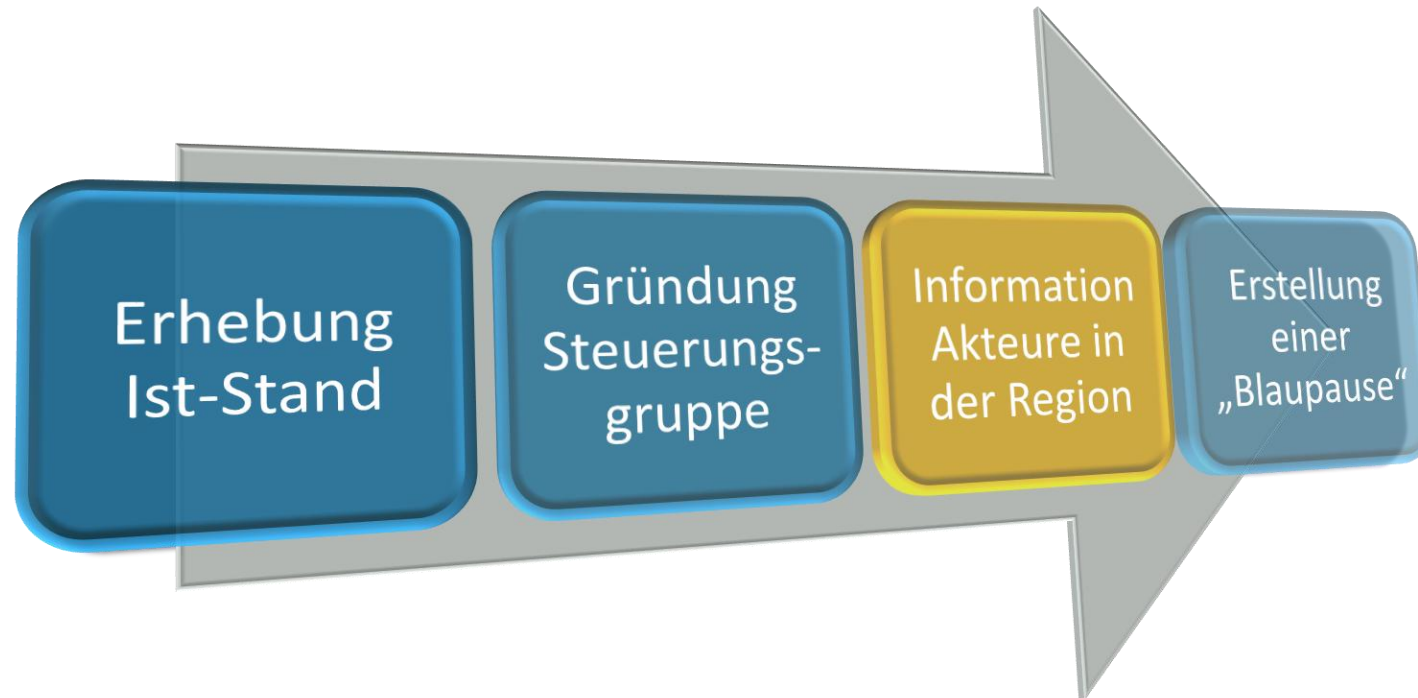
# Systematik Advance Care Planning (ACP)

---



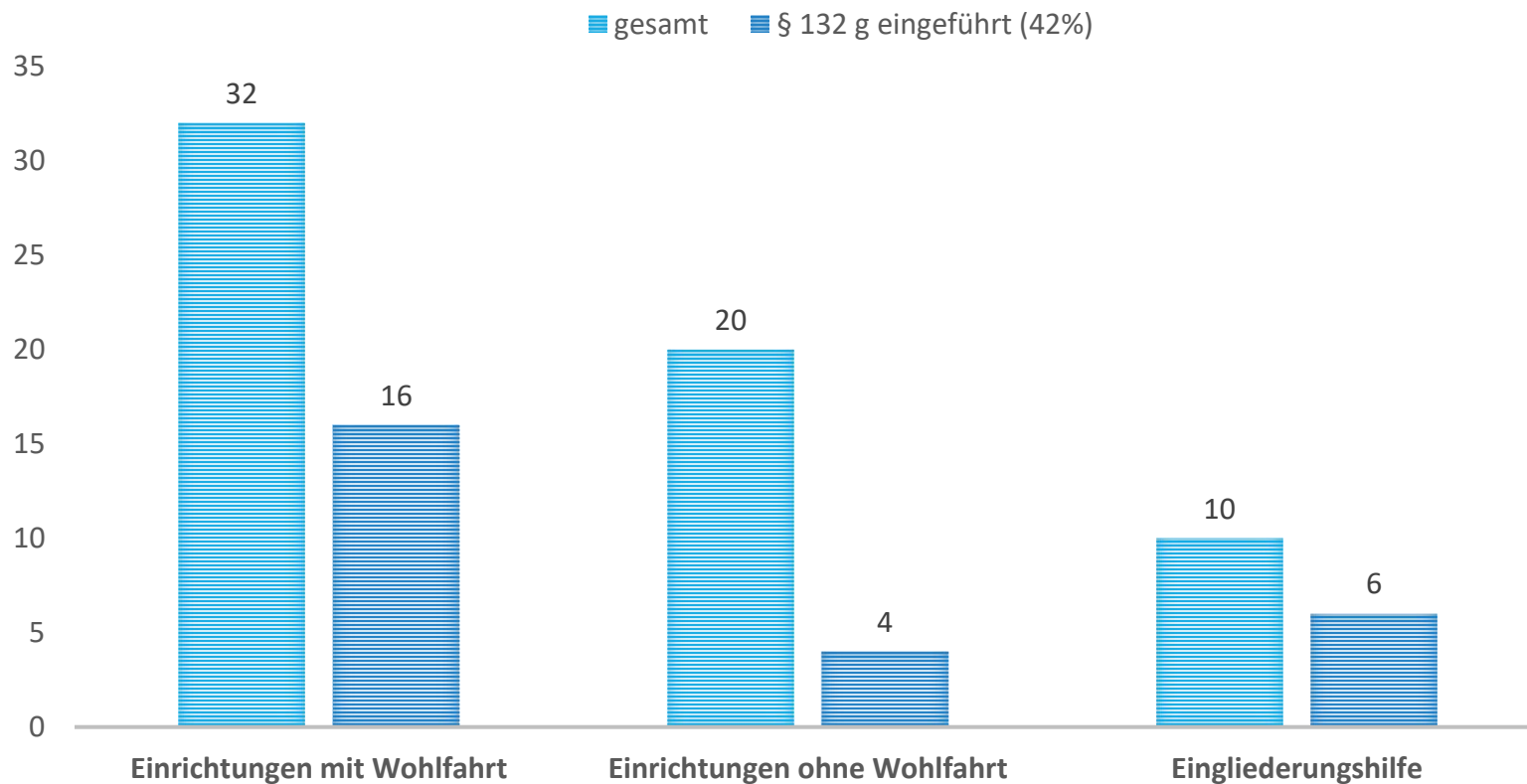
# Übersicht

---

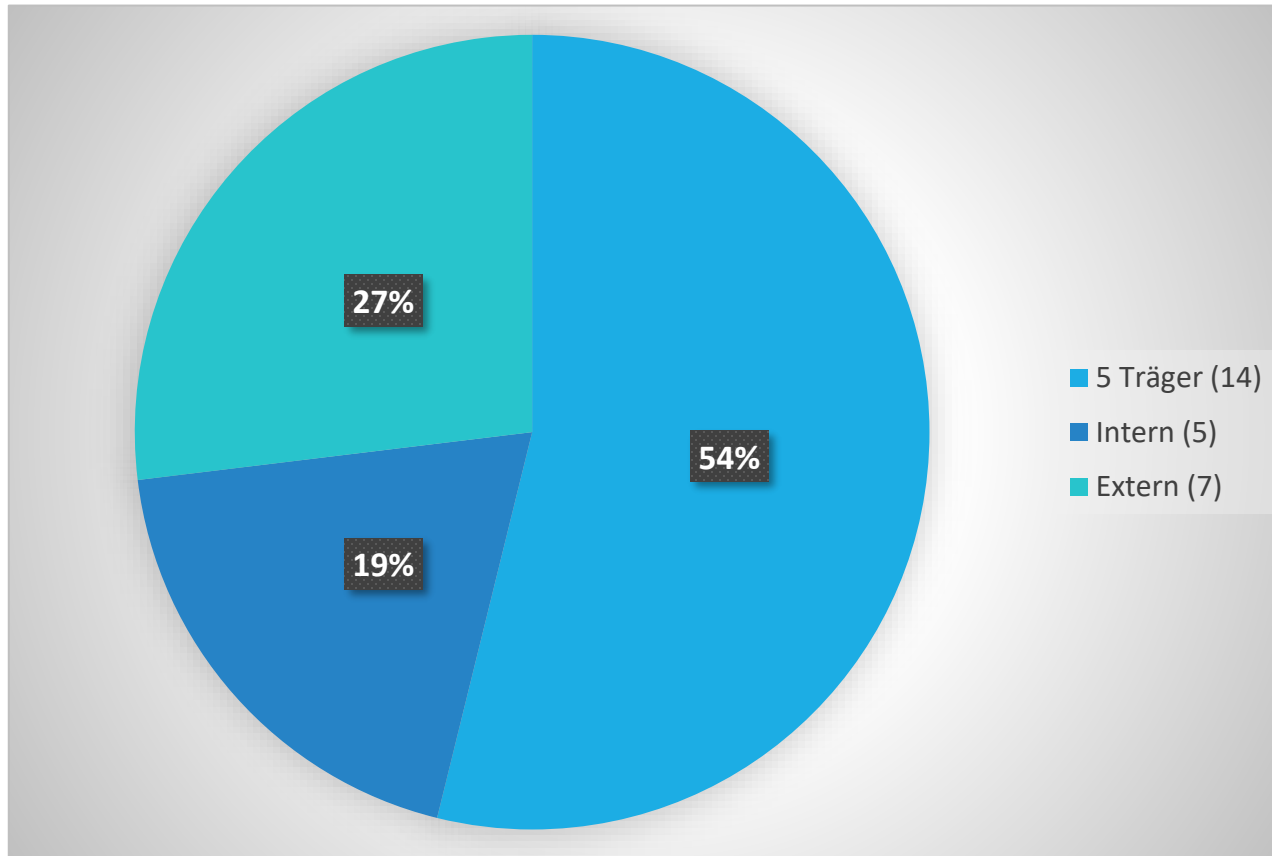


Ist-Stand (2026)

# Einrichtungen mit GVP



# Anstellung der Gesprächsbegleiter/innen über



- 3 Schulungen a 3 Tage
- Insgesamt 23 Gesprächsbegleiter geschult
- 11 Teilnehmer/innen kannten die Dokumentation noch nicht

## Vorbereitung

# Steuerungsgruppe

---

- In Kooperation mit dem Seniorenamt der Stadt Nürnberg
  - ✓ Auswahl der Vertreter
  - ✓ Vermeidung von Doppelstrukturen
  - ✓ Sicherstellung der Weitergabe von Informationen
- Regelmäßiger Austausch über kompletten Projektzeitraum

## Regionale Implementierung

# Informationsveranstaltungen

---

- Über Projektzeitraum wurden ca. 800 Personen informiert
  - ✓ Hausärzte/innen
  - ✓ Notärzte/innen und Leitstelle
  - ✓ Rettungssanitäter/innen
  - ✓ Pflegeeinrichtungen
  - ✓ Einrichtungen Eingliederungshilfe
  - ✓ Sozialdienste der Krankenhäuser
  - ✓ Betreuer/innen
  - ✓ Wohlfahrtsverbände
  - ✓ Pflegekonferenz Nürnberg
  - ✓ Gesundheitsforum Gesundheitsregion Plus Nürnberg
  - ✓ Hospiz- und Palliativversorgungsnetzwerk

# Erfahrungen I

---

## Förderlich

- Gute „Grundvernetzung“ Hospiz-Team Nürnberg vorhanden
- Ist-Stand-Erhebung
- Steuerungsgruppe (Multiplikatoren)
- Allseits positive Resonanz, insbesondere Notdienste
  - Gut verständlich
  - Einfache Handhabung
- Regional-Koordinator

# Erfahrungen II

---

## Herausforderungen

- Schulung der bayerischen ACP-Trainer
- Interne Implementierung
- Teils schwerer Zugang zu bestimmten Zielgruppen  
(Krankenhaus; Pflegeschulen)
- Langer Atem notwendig
- Blaupause nur bedingt möglich

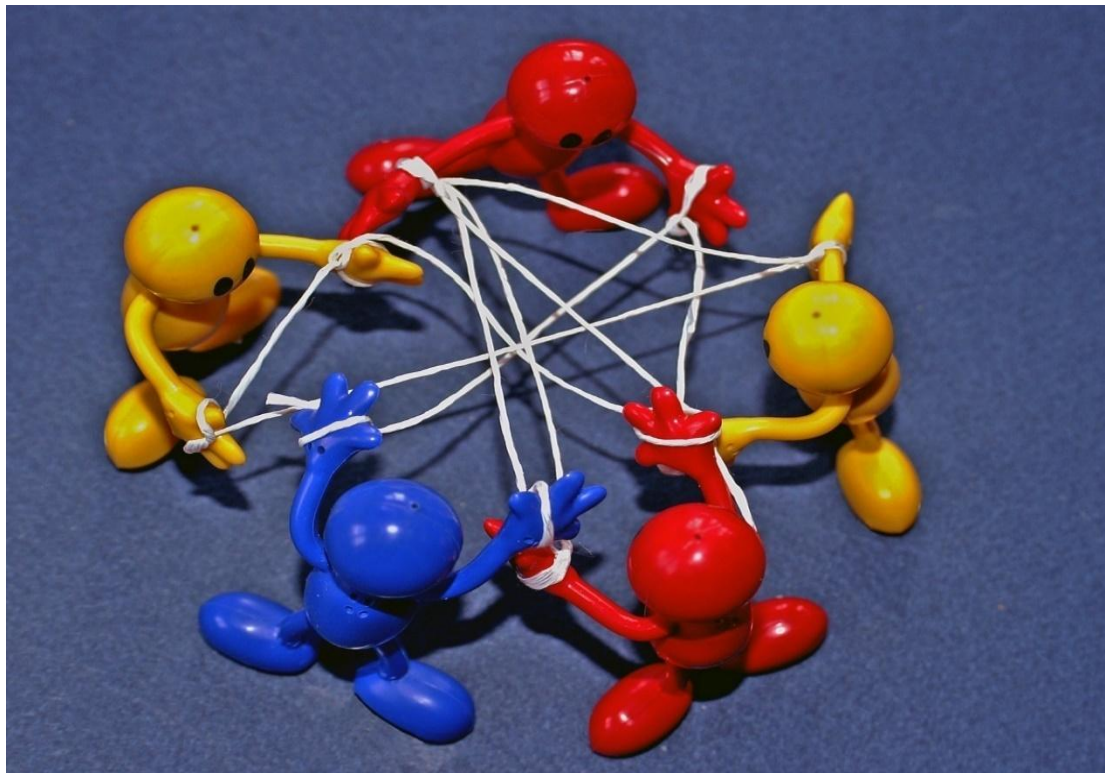
# „Blaupause“

---

- Erstellung von Informationsmaterial
  - ✓ Informationsflyer
  - ✓ Informationen auf der Homepage „Landesamt für Pflege“
- Erfahrungen des Projekts
  - ✓ Stärken
  - ✓ Schwächen
  - ✓ Verbesserungen
- Auf „interessierte Regionen“ abgestimmte Schulungskonzepte

# Ist das Netz geknüpft?

---



# Fazit

---

Für die Einführung einer einheitlichen Dokumentation braucht es

- eine/n regionalen Ansprechpartner/in
- lokale/kommunale Unterstützung
- engagierte Einrichtungen
- langen Atem



# DANKE

---

Gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit, Pflege und Prävention



Hospiz- und  
Palliativzentrum  
Nürnberg

**iGES**  
Institut



# Gemeinsam in die gleiche Richtung unterwegs

---



Marcus Hecke, [hecke@hospiz-team.de](mailto:hecke@hospiz-team.de)